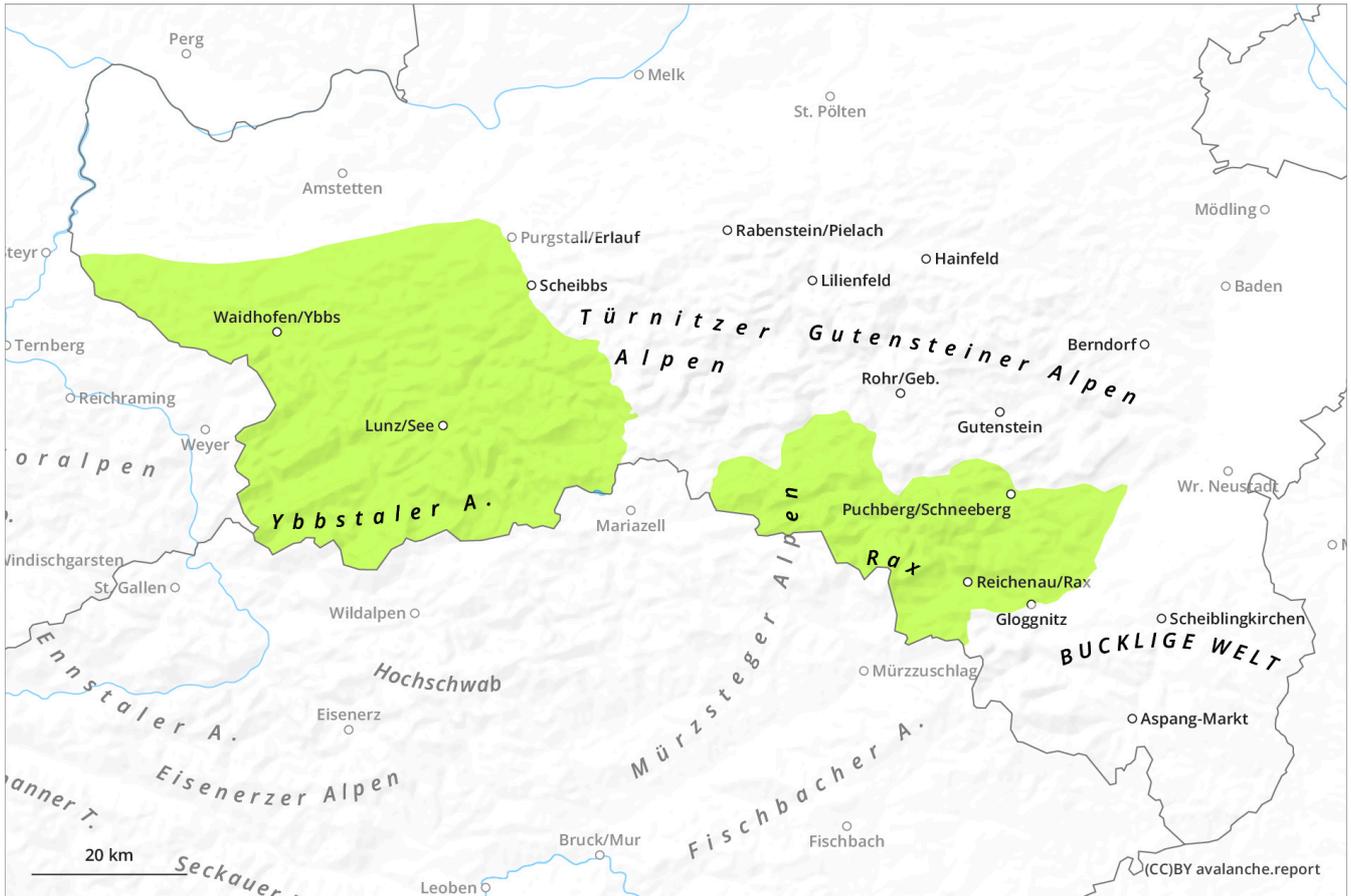




Wenige Gefahrenstellen - Absturzgefahr beachten!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 30. Jänner 2025

Geringe Lawinengefahr - sehr wenig Schnee!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur wenige Gefahrenstellen, welche sich auf die extrem steilen Hänge der Nordexpositionen beschränken. In den Hochlagen ist es teilweise hat und eisig - Vorsicht Absturzgefahr. Vereinzelt nasse Lockschneerutsche sind nicht ganz ausgeschlossen.

Schneedecke

Nur in Rinnen und Mulden sowie an schattigen Hängen der Hochlagen existiert noch eine nennenswerte Schneedecke, deren Oberfläche meist hart oder überhaupt vereist ist. Diese ist weitgehend stabil. Gipfel und Grate sind meist schneefrei, in den mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht oder nass. Größere Areale mit zusammenhängender Schneedecke stellen die Ausnahme dar.

Wetter

Ausgehend von einem Tief über den Britischen Inseln werden mit einer südwestlichen Höhenströmung feuchte Luftmassen gegen die Alpen geführt. Diese kommen am Alpenostrand nur abgeschwächt mit vorerst noch reichlich Wolken, aber kaum Niederschlag an. Am Mittwochmorgen stecken die höheren Gipfel noch im Nebel und es kann oberhalb von etwa 900m leicht schneien. Am Vormittag lockert die Bewölkung von Westen her auf und ab Mittag sollte überall die Sonne scheinen. Der Wind weht anfangs noch kräftig, später schwächer werdend aus westlicher Richtung. Die Mittagstemperaturen liegen in 1.000m bei +6 Grad, in 1.500m bei +2 Grad und in 2.000m bei -2 Grad.

Am Donnerstag sorgt ein Zwischenhoch für strahlendes Bergwetter. Die Temperaturen steigen vorübergehend an und der Westwind weht schwach, von der Rax ostwärts auch lebhaft.

Tendenz

Kaum (verfrachtungsfähiger) Neuschnee, daher keine Auswirkungen auf die Lawinengefahr.